



Arbeitsgruppe Österreich
Quartalstreffen 28.01.2019

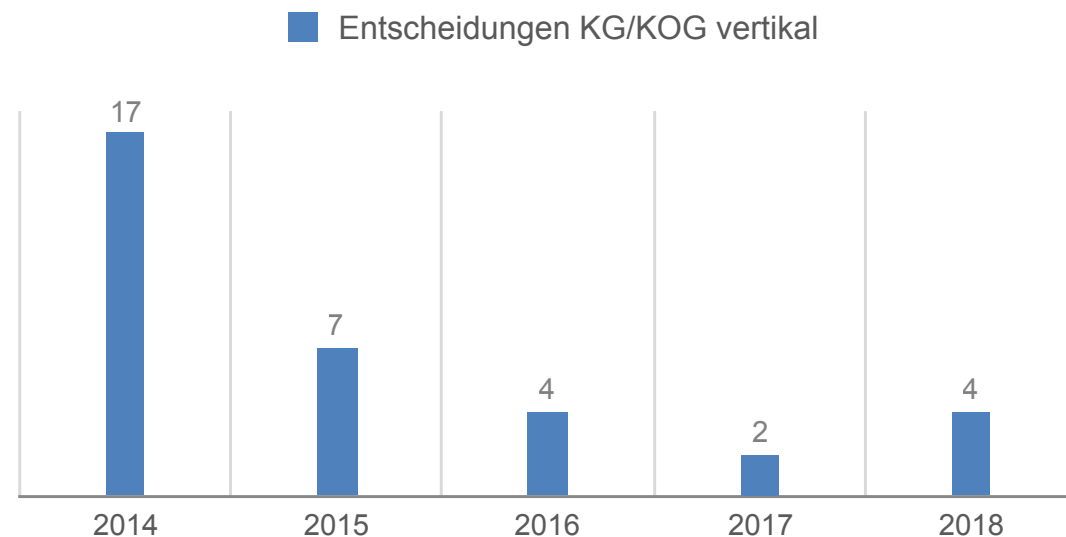
Vertikale Beschränkungen

Entscheidungspraxis nach
Verstoß-Typen

Dr. Christoph Haid, Mag. Florian Prischl

Überblick

- Betrachtungszeitraum: 2014-2019
- Entscheidungen KG/KOG aus Ediktsdatei (inhaltliche Entscheidungen) und BWB-Website
- Insgesamt 34 Entscheidungen
 - 33 KG, 1 KOG



Vertikale Preisbindung

22/34

KG 06.11.2018, 125 Kt 5/18 g
Ingram Micro GmbH

„[...] eine Geldbuße in iHv 288.888,- gegen das Unternehmen Ingram Micro GmbH wegen einer von März 2012 bis Oktober 2017 fortgesetzten Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG, nämlich in Form von wettbewerbsbeschränkenden vertikalen Abstimmungsmaßnahmen über Wiederverkaufspreise in Bezug auf den Geschäftsbereich „Mobility“ (mobile Endgeräte wie Tablets, Smartphones und Navigationsgeräte)..“

KG 08.11.2018, 27 Kt 3/18w

A1 Tankstellenbetriebs GmbH

„Geldbuße iHv EUR 70.000,- wegen einer fortgesetzten Zuwiderhandlung gegen § 1 KartG, nämlich in Form einer Preisbindung der zweiten Hand (vertikale Preisabsprache), indem sie ab April 2015 bis Februar 2018 mit einzelnen ihrer Tankstellenpächter vertikale Vereinbarungen in Form von Marken- und Belieferungsverträgen abschloss, die eine Beauftragung der Antragsgegnerin durch die Tankstellenbetreiber zur laufenden Bildung von Verkaufspreisen vorsahen, sowie ein elektronisches Kassensystem installierte, das die direkte Übertragung von Preisen für Treibstoffe der Antragsgegnerin in das Kassensystem von Händlern und in weiterer Folge an die Zapfsäulen und weitere Preisauszeichnungseinrichtungen („Totem“) ermöglichte..“

KG 29.08.2018, 26 Kt 2/18s
Devolvo Austria GmbH

„...eine Geldbuße in iHv EUR 223.000,- wegen einer von März 2012 bis Dezember 2015 fortgesetzten Zu widerhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG, in Form von wettbewerbsbeschränkenden vertikalen Abstimmungsmaßnahmen mit verschiedenen Händlern und Wiederverkäufern über Wiederverkaufspreise in Bezug auf Konnektivitätsgeräte für Privatkunden.

KG 09.11.2017, 128 Kt 5/17f
Pioneer & Onkyo Europe GmbH

„Zu widerhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG in Form von kartellrechtswidrigen vertikalen Abstimmungsmaßnahmen über Wiederverkaufspreise in Bezug auf Home Audio & Visual Equipment Produkte (insbesondere Receiver/Verstärker und Plattenspieler) [...] im Zeitraum von März 2011 bis April 2017 eine Geldbuße von EUR 120.000,-- verhängt.“

KG 30.06.2016, 26 Kt 4/16

HOLDAG BeteiligungsgmbH, INTERSPAR GmbH, SPAR HOLDING AG, SPAR Österreichische Warenhandels-AG, Maximarkt Handels-GmbH, LM Beteiligungs GmbH

„wegen Verstoßes gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005 (§§ 9, 13 iVm 18 KartG 1988), nämlich indem sie im Zeitraum zwischen Juli 2002 und Dezember 2013 in mehreren Bereichen, insbesondere im Zeitraum zwischen Juli 2002 und März 2013 im Produktbereich Brauereiprodukte, im Zeitraum zwischen September 2003 und Dezember 2013 im Produktbereich nicht-alkoholische Getränke, im Zeitraum zwischen November 2006 und Mai 2011 im Produktbereich Mehl, Grieß und Brotbackmischungen und im Juni 2011 punktuell im Produktbereich Feinkost/Würzen/Convenience, mit diversen Lieferanten wiederholt durch vertikale Preisabstimmungsmaßnahmen den Wiederverkaufspreis abgestimmt haben, zur ungeteilten Hand eine Geldbuße von EUR 10,21 Mio verhängt.“

KG 03.03.2016, 26 Kt 2/16
Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG
Rauch Fruchtsäfte GmbH

„Über die Erstantragsgegnerin und die Zweitantragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und Art 81 EG und § 1 KartG, nämlich vertikaler Abstimmung der Endverkaufspreise (sowohl Kurant- als auch Aktionsverkaufspreise) mit Abnehmern des Einzelhandels in den Produktbereichen a) kohlensäurehaltige Erfrischungsgetränke, b) nichtkohlensäurehaltige Getränke inklusive insbesondere Eistee, nicht jedoch Mineralwasser sowie c) Fruchtsäfte, und zwar mit

1. den Unternehmen der R*** im Zeitraum von Jänner 2004 bis Jänner 2012,
 2. S*** im Zeitraum von September 2003 bis März 2012,
 3. M*** im Zeitraum von Dezember 2005 bis Mai 2011,
 4. Z*** im Zeitraum Jänner 2004 bis April 2009,
 5. U*** im Zeitraum Jänner 2006 bis März 2012,
 6. S*** im Zeitraum von Jänner 2006 bis März 2012,
 7. D*** im Zeitraum von Oktober 2007 bis August 2010,
 8. A*** im Zeitraum von Jänner 2006 bis Juni 2011,
 9. M*** im Oktober 2008 und
 10. A*** im Zeitraum Mai 2008 bis September 2011,
- zu ungeteilten Hand eine Geldbuße von EUR 1.700.000 verhängt.

KOG 08.10.2015, 16 Ok 2/15

*HOLDAG Beteiligungsgesellschaft mbH, INTERSPAR Gesellschaft mbH, SPAR HOLDING AG,
SPAR Österreichische Warenhandels-AG, SLL Gesellschaft mbH, Maximarkt Handels-
Gesellschaft mbH, LM Beteiligungs GmbH*

„Über die Erst-, Zweit-, Dritt-, Viert- und Siebentantragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG und § 1 KartG, nämlich vertikaler Verkaufspreisabstimmungen in Bezug auf Kurant- und Aktionspreise mit Lieferanten von Molkereiprodukten im Zeitraum Juli 2002 bis März 2012, zur ungeteilten Hand eine Geldbuße von 30 Millionen EUR verhängt.“

KG 09.09.2015, 24 Kt 35/15
Samsung Electronics Austria GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird gemäß § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 1.050.000,-- wegen vertikaler Verkaufspreisabstimmungen mit österreichischen Wiederverkäufern, teilweise verbunden mit der Aufforderung zur Erhöhung von Online-Verkaufspreisen, im Produktbereich von Elektronikprodukten wie i) TV (4-er Serie), ii) Notebooks (High), iii) Staubsauger (Robot), iv) Monitor (Multi-Function-Monitors), v) Kühlschränke (Side-By-Side), vi) Waschmaschinen und vii) Tablets, die im Zeitraum April 2009 bis Mai 2014 erfolgten und einen Verstoß gegen § 1 KartG 2005 sowie Art 101 AEUV begründen, verhängt.“

KG 02.07.2015, 26 Kt 9/15
Pfeiffer HandelsgmbH, Zielpunkt GmbH

„Über die Antragsgegnerinnen wird wegen
Zu widerhandlungen gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG
und § 1 KartG, nämlich wegen vertikaler
Preisabstimmungen mit verschiedenen Lieferanten des
Lebensmitteleinzelhandels in den Produktgruppen
Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstprodukte,
Brauereiprodukte, nichtalkoholische Getränke und
Mühlenprodukte zwischen März 2007 und Juli 2011, gemäß
§ 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 zur ungeteilten Hand eine
Geldbuße von EUR 562.500,-- verhängt.

KG 03.03.2015, 25 Kt 76/14
Vöslauer Mineralwasser AG

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG, nämlich wegen vertikaler Abstimmungen der Endverkaufspreise mit wesentlichen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, die von Jänner 2007 bis Dezember 2012 andauerten und den Endkundenvertrieb von nichtalkoholischen Getränken, insbesondere Mineralwasser, betrafen, gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 653.775,-- verhängt.“

KG 19.12.2014, 24 Kt 62/14
Brauerei Jos. Baumgartner GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen § 1 KartG 2005 sowie Art 101 AEUV (Art 81 EG), nämlich wegen kartellrechtswidriger vertikaler Preisabstimmungen im Brauereivertrieb mit dem Einzelhandel, die von 2007 bis Anfang 2012 andauerten, eine Geldbuße von EUR 56.250,-- verhängt.“

KG 18.12.2014, 27 Kt 63/14

MPREIS Warenvertriebs GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG 2005, nämlich wettbewerbswidriger Preisabstimmungen mit Lieferanten für die Produktgruppen

- Molkereiprodukte bezüglich der Produktsegmente weiße, gelbe, bunte Palette und gelbe Fette,
- Fleisch- und Wurstprodukte bezüglich der Produktsegmente Rind, Schwein, Kalb, Lamm, Faschiertes, Wurst- und Schinkenspezialitäten und Geflügel,
- Brauereiprodukte bezüglich der Produktsegmente Bier und Biermischgetränke sowie
- nichtalkoholische Getränke bezüglich der Produktsegmente Mineralwasser, Direktsaft, Fruchtsaft aus Fruchtsaftkonzentrat, Fruchtnektar, Fruchtsaftgetränke und Limonaden

im Zeitraum Anfang Jänner 2007 bis Ende Dezember 2012 gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 225.000,00 verhängt.

KG 11.12.2014, 29 Kt 64/14
Sutterlüty Handels GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG und § 1 KartG 2005, nämlich Preisabstimmungen mit Lieferanten in den Bereichen Brauereiprodukte, Mehl, alkoholfreie Getränke und Molkereiprodukte im Zeitraum Anfang 2007 bis Ende 2011, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 78.750,-- verhängt.“

KG 29.01.2014, 29 Kt 151/13
Mohrenbrauerei August Huber KG

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich Preisbindungen mit Unternehmen des Einzelhandels betreffend Bierprodukte im Zeitraum Ende 2006 bis Anfang 2012, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 82.500,-- verhängt.“

KG 26.11.2014, 29 Kt 60/14

NÖM AG

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Preisabsprachen (Aktions- und Kurantpreise) betreffend den Vertrieb von Molkereiprodukten (insbesondere Markenjoghurt und Markentrinkjoghurt) zwischen der Antragsgegnerin und namhaften Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels (insbesondere S***, Rewe, MPreis und Z***) und in sehr geringem Ausmaß mit dem Lebensmittelgroßhandel im Zeitraum Jänner 2007 bis März 2012, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 583.200,-- verhängt.“

KG 19.05.2014, 27 Kt 22/14
Brauerei Hirt Gesellschaft mbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 Abs 1 AEUV und § 1 KartG 2005, nämlich wettbewerbswidriger vertikaler Preisabstimmungen im Vertrieb von Brauereiprodukten mit dem Einzelhandel im Zeitraum Jänner 2006 bis einschließlich Jänner 2012, gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 58.500,-- verhängt.“

KG 08.05.2014, 27 Kt 14/14
Braucommune in Freistadt

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 Abs 1 AEUV und § 1 KartG 2005, nämlich wettbewerbswidriger Preisbindung mit dem Einzelhandel betreffend Brauereiprodukte im Zeitraum Anfang 2007 bis Ende 2011, gemäß § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 52.500,-- verhängt.

KG 08.05.2014, 29 Kt 27/14
AFS Franchise Systeme GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich vertikale Preisabstimmungen mit Bier- und Getränkelieferanten im Zeitraum November 2005 bis Mai 2013, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 225.000,-- verhängt.“

KG 23.04.2014, 26 Kt 19/14
Media-Saturn BeteiligungsgmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlungen gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG und § 1 KartG, nämlich wegen vertikaler Preisabstimmungen mit Unternehmen der Elektronikindustrie zwischen Oktober 2009 und Anfang 2013, die diverse Elektronikprodukte betrafen, gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG eine Geldbuße von EUR 1,230.000,- verhängt.“

KG 29.01.2014, 25 Kt 153/13

Privatbrauerei Zwettl Karl Schwarz Gesellschaft m.b.H.

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG und § 1 KartG, nämlich wegen vertikaler Preisabstimmungen mit wesentlichen Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel, die von Anfang 2007 bis Anfang 2011 andauerten und den Endkundenvertrieb von Brauereiprodukten betrafen, gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 82.500,- verhängt.“

KG 22.01.2014, 27 Kt 160/13

Brauerei Schloss Eggenberg Stöhr GmbH & Co KG

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Preisabstimmungen mit wesentlichen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels im Zeitraum Anfang 2007 bis Mitte 2011 betreffend Brauereiprodukte, gemäß § 29 Z 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 57.000,-- verhängt.“

KG 13.01.2014, 24 Kt 152/13

*Vereinigte Kärntner Brauereien Aktiengesellschaft, Villacher,
Schleppe, Piestinger Brauereiprodukte*

„Gemäß § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 wird gegen die antragsgegnerische Vereinigte Kärntner Brauereien Aktiengesellschaft wegen kartellrechtswidriger vertikaler Preisabstimmungen mit dem Einzelhandel, die von 2007 bis 2012 andauerten, den Endkundenvertrieb von Brauereiprodukten im Lebensmitteleinzelhandel betrafen und einen Verstoß gegen § 1 KartG 2005 sowie Art 101 AEUV (Art 81 EG) begründen, eine Geldbuße in Höhe von EUR 195.000,-- verhängt.“

Vertikale Preisbindung
+
Gebietsbeschränkungen

4/34

KG 09.11.2017, 24 Kt 7/17k
iRobot Germany GmbH

„Zu widerhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 Abs 1 KartG 2005 insbesondere in Form von kartellrechtswidrigen vertikalen Abstimmungsmaßnahmen über Wiederverkaufspreise sowie Gebietsbeschränkungen mit Wiederverkäufern in Bezug auf Bodenpflegeroboter der Marke iRobot im Zeitraum von Oktober 2008 bis November 2014 [...] eine Geldbuße in Höhe von EUR 208.200,-- verhängt.“

KG 07.12.2016, 26 Kt 11/16
Makita Werkzeug Gesellschaft m.b.H.

Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw Art 81 EG und § 1 KartG, nämlich wegen Preisbindung der zweiten Hand und der Festsetzung von Mindestverkaufspreisen im Zeitraum August 2002 bis September 2015 sowie wegen der Auferlegung eines Verbots, ins Ausland zu liefern im Zeitraum Juli 2008 bis Dezember 2014, dies jeweils gegenüber verschiedene Wiederverkäufer für den Produktbereich Elektrowerkzeuge samt Zubehör, eine Geldbuße von EUR 1.560.000,-- verhängt.

KG 08.07.2015, 25 Kt 8/15

United Navigation GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG, nämlich wegen vertikaler Preisabstimmungen der Wiederkaufspreise mit verschiedenen österreichischen Händlern, die den Zweck verfolgten, ein stabiles und lineares Wiederkaufspreisniveau zu erreichen, sowie wegen Absprachen mit österreichischen Händlern über Gebietsbeschränkungen im Sinne eines Exportsverbots nach Deutschland, die von Jänner 2010 bis Mai 2014 andauerten und den Produktbereich portabler Navigationsgeräte der Marke „Falk“ und „Becker“ betrafen, eine Geldbuße von EUR 100.000,-- verhängt.

KG 21.05.2014, 24 Kt 17/14
Grundig Intermedia GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art. 101 AEUV (Art 81 EG) und § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Preisabstimmungen teilweise in Verbindung mit Lieferbeschränkungen, mit Unternehmen des Handels, die Produkte der Elektronik-/Elektroindustrie an Abnehmer in Österreich vertrieben, im Zeitraum von zumindest Anfang 2009 bis Mai 2013, gemäß § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 372.000,-- verhängt. „

Vertikale Preisbindung
+
expliziter Hub & Spoke-Verstoß

1/34

KG 08.07.2015, 29 Kt 12/15
Pago International GmbH

„Über die Pago International GmbH wird gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 sowie § 142 lit a und lit d KartG 1988, § 87 Abs 2 KartG 2005, wegen vertikaler Preisbindungen mit wesentlichen Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels, einschließlich gewisser horizontaler Abstimmungselemente zwischen diesen, im Zeitraum April 2003 bis September 2012, eine Geldbuße von EUR 152.460,-- verhängt.“

Vertikale Preisbindung
+
Internetvertriebsverbot

5/34

KG 14.11.2016, 25 Kt 6, 7/16

De'Longhi-Kenwood GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen von Jänner 2006 bis September 2015 erfolgten Zuwiderhandlungen gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG, nämlich im Produktbereich Kaffeemaschinen wegen vertikaler Preisabsprachen mit verschiedenen Händlern im Sinne der Festsetzung von Mindestpreisen, die den Zweck verfolgten, ein stabiles und lineares Mindestverkaufspreisniveau auf horizontaler Händlerebene zu erreichen, sowie wegen Absprachen mit Händlern über Beschränkungen des grenzüberschreitenden Handels sowie wegen mit Händlern erfolgten Absprachen über ein generelles Internetverkaufsverbot für bestimmte Kaffeemaschinen eine Geldbuße in der Höhe von EUR 650.000,-- verhängt.

Es wird festgestellt, dass die Antragsgegnerin von Jänner 2006 bis September 2015 gegen Artikel 101 AEUV und § 1 KartG zuwider handelte, und zwar dadurch, dass sie im Produktbereich anderer Küchenmaschinen sowie Haushalts- und Elektrogeräte an vertikalen Preisabsprachen mit verschiedenen Händlern im Sinne der Festsetzung von Mindestpreisen, die den Zweck verfolgten, ein stabiles und lineares Mindestverkaufspreisniveau auf horizontaler Händlerebene zu erreichen sowie an Absprachen mit Händlern über Beschränkungen des grenzüberschreitenden Handels teilnahm, sowie dadurch, dass sie mit Händlern ein generelles Internetverkaufsverbot für bestimmte Produkte absprach.

KG 01.12.2015, 29 Kt 34/15
Hewlett-Packard Gesellschaft mbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Verstoßes gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Verkaufspreisabstimmungen, teilweise im Zusammenhang mit der Behinderung eines Absatzkanals (Online-Verkauf), im Bereich von Elektronikprodukten wie i) Drucker, ii) Multifunktionsgeräte und iii) Notebooks mit österreichischen Wiederverkäufern, wie insbesondere Tochtergesellschaften der Media-Saturn Beteiligungsges.m.b.H., im Zeitraum Juli 2009 bis Mai 2014, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 640.000,-- verhängt.“

KG 08.05.2014, 25 Kt 18/14
Hans Lurf GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Artikel 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich wegen vertikaler Preisabstimmungen im Zusammenhang mit der Behinderung eines Absatzkanals (Online-Vertrieb) von Unterhaltungselektronikprodukten, wie beispielsweise von Receivern und von Fernsehapparaten, die von Mitte 2009 bis September 2012 andauerten, gemäß § 29 Ziffer 1 lit a und d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 100.000,-- verhängt.“

KG 08.05.2014, 29 Kt 21/14
SSA Fluidra Österreich GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich vertikale Preisabstimmungen mit mehreren Handelsunternehmen betreffend Pool- und Teichreinigungsroboter einschließlich Behinderung eines Absatzkanals (Online-Handel) im Zeitraum April 2011 bis Juni 2013, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 50.000,-- verhängt.“

KG 25.3.2014, 27 Kt 20/14
Pioneer Electronics Deutschland GmbH

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV und § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Preisabstimmungen im Zusammenhang mit der Behinderung eines Absatzkanals (Online-Verkauf) von Elektronikprodukten, insbesondere Receivern, im Zeitraum 1.1.2010 bis 31.12.2012, gemäß § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 350.000,-- verhängt.“

Vertikale Preisbindung
+
Horizontaler Verstoß

1/34

KG 08.05.2014, 29 Kt 15/14
swisspor Österreich GmbH & Co KG

„Über die Antragsgegnerin wird wegen Zuwiderhandlung gegen Art 101 AEUV bzw § 1 KartG 2005, nämlich vertikaler Preisabstimmungen mit dem Einzelhandel sowie horizontaler Preisabstimmungen mit anderen Produzenten im Bereich von Dämmstoffprodukten im Zeitraum Anfang 2006 bis Ende 2011, gem § 29 Z 1 lit a und lit d KartG 2005 eine Geldbuße von EUR 290.000,-- verhängt.

Exklusivitätsvereinbarungen

1/34

KG 18.05.2018, 128 Kt 4/18 k

Verpflichtungszusagen für Exklusivvertrieb von Medizinprodukten

- „Vertrieb allgemein chirurgischer Instrumente der Erstantragsgegnerin durch die Zweitantragsgegnerin in Österreich“
- „Soweit diese Vereinbarung Wettbewerbsbeschränkungen enthält, die unter Art 101 Abs 1 AEUV fallen, wird die Vereinbarung dergestalt ergänzt, dass die nachstehenden Einschränkungen (b) bis (f) gelten, soweit nicht Ausnahmen vom Anwendungsbereich des Kartellrechts oder Rechtfertigungsgründe vorliegen“
- „Die vertragliche Vereinbarung [bezweckt keine Kernbeschränkungen iSd Vertikal-GVO; zulässige Ausnahmen werden detailliert beschrieben]“
- „[Die Antragsgegnerinnen] sagen ferner zu, dass sie sich bei Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber in Österreich [...] gegenüber Ausschreibungsteilnehmern so verhalten werden, als sei deren Teilnahme an einer solchen Ausschreibung passiver Verkauf im Sinne der vGVO (LLvB Rz 51). Sie werden dies bei der Teilnahme und der Unterstützung sowie Belieferung von Teilnehmern an den Ausschreibungen berücksichtigen.
- Dies gilt für Ausschreibungen, die der Erledigung unaufgeforderter Bestellungen einzelner Kunden gleichzusetzen sind, und so lange, solange es keine Judikatur zur Frage der Einordnung von solchen öffentlichen Ausschreibungen als aktiven oder passiven Verkauf gibt. Bei Änderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen gilt diese Zusage an die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen als dergestalt angepasst, dass [den Antragsgegnerinnen] kein Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Marktteilnehmern entsteht.“

Schlussfolgerungen
+
Offene Fragen

Offene Fragen

- Voraussetzungen für Hub & Spoke nach § 1 KartG?
- Mangelnde Spürbarkeit von RPM?
- Preisempfehlungen vs abgestimmte Verhaltensweise
- Preispflege und § 2 KartG?
- Zulässigkeit von RPM bei Aktionen und Produkteinführungen?
- RPM und Margenneutralität?
- Handelsvertreterregelung?

Offene Fragen (II)

- Beschränkungen bei Nichtanwendbarkeit außerhalb der Vertikal-GVO?
- Bewirkte vs bezweckte Wettbewerbsbeschränkung vs Kernbeschränkung
- Qualitative Kriterien in selektiven Vertriebssystemen
- Methoden der Bußgeldberechnung
- Kooperationsabschlag und sonstige Milderungsgründe